

# Schulnachrichten.

## A. Lehrverfassung.

### a. Sprach- und wissenschaftlicher Unterricht.

#### Ober- und Unter-Secunda.

Ordinarius: Der Rector Dr. Esser, vom 1. Juni an Herr Dr. Gläser.

#### 1. Religion:

a. Katholische. Die Lehre von Gott, seinem Wesen und seinen Eigenschaften; von Gottes Einheit und Dreipersonlichkeit, von Gott als Schöpfer (nach dem Lehrbuche von Martin). 2 St. Herr Schwarz.

b. Evangelische. Kirchengeschichte zweiter Theil. Ausgewählte Stücke der heiligen Schrift erklärt und memorirt. 2 St. Herr Körper, vom 18. Febr. an Herr Scheffer.

#### 2. Deutsch:

Poetik und Metrik, das Wichtigste über die allgemeinen Eigenschaften des deutschen Stils im Anschluß an die Lectüre und den Aufsatz; Lese- und Declamirübungen nach Bone's größerem Lesebuche. Leitung der Privatlectüre. Dispositionslehre und Uebungen im Dispositiven. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. 2 St. Herr Dr. Hennes.

#### 3. Latein:

a. Cic. oratt. in Cat. I, II. Dieselben theilweise memorirt. Liv. lib. XXII. Privatlectüre: C. Jul. Caes. de bello gallico lib. V—VIII. Grammatik: die Casus und Tempuslehre repetitorisch, ausführlich die Moduslehre, nach Meiring's größerer Sprachlehre. Mündliches und schriftliches Uebersetzen aus Süpfe's II. Theil. Wöchentlich ein Pensum und ein Extemporale. — Drei lateinische Aufsätze. 8 St. Der Ordinarius.

b. Virg. Aen. lib. I und II. 80 Verse memorirt. 2 St. Herr Dr. Ehlinger.

#### 4. Griechisch:

Xenoph. Cyrop. 2 Bücher; Herodot mit Auswahl, 80 Kapitel; Hom. Odyss. lib. II—V; VI—IX cursorisch; 100 Verse memorirt. Formenlehre des ionischen Dialects, nach Lucas. Syntax der Casus, und die der Tempora übersichtlich nach Buttman; Memorirübungen; alle 8 Tage ein Extemporale. 6 St. Der Ordinarius.

**5. Hebräisch.**

Lautlehre, Leseübungen; Conjugationen einschließlich der verba quiescentia; die Declinationen. Erlernung von Vocabeln. Uebersetzungsübungen (nach Vofen). 2 St. Herr Dr. Ehlinger.

**6. Französisch:**

Aus der Göbel'schen Sammlung Vol. VIII. Choix de Contes et de Réécites. Mündliche und schriftliche Einübung der Lehre von den verbes auxiliaires, vom Substantiv, Adjectiv, Adverb, Zahlwort und von den Präpositionen nach Plöy' Schulgrammatik, Lect. 24—38. Memorirübungen. Alle 14 Tage ein Extemporale. 2 St. Herr Dr. Hennes.

**7. Geschichte und Geographie:**

Die römische Geschichte; Repetition der brandenburgisch-preussischen Geschichte (nach Bütt). Wiederholungen aus der neuern Geographie (nach Daniel). 3 St. Herr Dr. Hennes.

**8. Mathematik:**

a. Geometrie. Aehnlichkeit der Figuren. Das Vieleck. Die regelmäßigen Vielecke in und um den Kreis. Die Inhalte geradliniger Figuren und des Kreises. Auflösung geometrischer Aufgaben (nach Meyrl). 2 St. Herr Gilles.

b. Algebra. Verhältnisse und Proportionen. Wurzeln. Gleichungen des ersten Grades mit mehreren Unbekannten und des 2. Grades mit einer oder mehreren Unbekannten (nach Heis). Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 2 St. Derselbe.

c. In der Ober-Secunda außerdem: Logarithmen, Exponential-Gleichungen, Beziehungen zwischen den bekannten Größen einer Gleichung des 2. Grades und ihren Wurzeln, reciproke Gleichungen höherer Grade, diophantische Gleichungen, arithmetische und geometrische Progressionen, Zinseszins- und Rentenrechnung, ebene Trigonometrie. Derselbe.

**9. Physik:**

Stellung der Physik zu den übrigen Naturwissenschaften; die allgemeinen Eigenschaften der Körper nebst den aus Modifikationen derselben sich ergebenden Verschiedenheiten der Körper unter einander; freier Fall; Wurfbewegung; die mechanischen Erscheinungen der luftförmigen Körper. Wärme. 1 St. Derselbe.

**Ober-Tertia.**

Ordinarius Herr Dr. Ehlinger.

**1. Religion:**

a. Katholische. Die Lehre von den Gnadenmitteln (nach Dubelmann). Uebersicht über die Kirchengeschichte. 2 St. Herr Schwarz.

b. Evangelische. Des Katechismus der Rheinischen Provinzial-Synode erste Hälfte erklärt und memorirt. Bibellesen und Erklärung ausgewählter Stücke und Memoriren geistlicher Lieder. 2 St. Herr Körper, vom 18. Februar an Herr Scheffer.

**2. Deutsch:**

Wiederholung der Lehre vom Satze; die Periode; das Wichtigste aus der Metrik im Anschluß an die Lectüre aus Bone's Lesebuch. Uebungen im Declamiren. Alle drei Wochen ein Aufsatz. 2 St. Herr Dr. Hennes.

**3. Latein:**

a. C. Jul. Caes. de bello gallico lib. VI und VII. Ein Theil des Gelesenen wurde memorirt. Wiederholung und Vervollständigung des vorjährigen Pensums; Beendigung der Syntax nach Siberti's Grammatik, besonders die Lehre von den Conditionalsätzen, directe und indirecte Rede, eingeübt nach Spieß. Wöchentlich ein Pensum und ein Extemporale. 8 St. Der Ordinarius.

b. Ovid. metam. X., 1—77, Orpheus und Eurydice; VI, 146—312, Niobe; IX, 98—272, Nessus; Tod und Apotheose des Hercules. IV, 416—562, Jno und Athamas; XIV, 441—608, Aeneas und Turnus; Diomedes; Apotheose des Aeneas. XV, 622—879, Aesculap; Apotheose Cäsar's; Epilog. 80 Verse memorirt. 2 St. Herr Dörkes.

**4. Griechisch:**

Wiederholung des Pensums der Unter-Tertia. Die unregelmäßigen Verba, die Adverbien, Präpositionen und Conjunktionen nach Buttman's Kleiner Grammatik; eingeübt nach Dominicus' Elementarbuch; gelegentlich leichtere syntaktische Regeln, besonders aus der Rection der Kasus. Uebersetzen in's Griechische und Einüben der Formen und Accente aus dem Elementarbuch von Dominicus. Wöchentlich ein Extemporale. Xenoph. Anab. II. Im Sommersemester Hom. Odys. lib. I, 1—305; 1—62 memorirt. 6 St. Der Ordinarius.

**5. Französisch:**

Wiederholung des regelmäßigen Verbuns. Die unregelmäßigen, reflexiven und unpersönlichen Verba; die Formenlehre des Substantivs, Adjectivs, Adverbs; das Zahlwort, die Präpositionen nach Plög's Schulgrammatik, Seite 1—48. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen der Uebungsstücke aus Lect. 1—23. Memoriren von Vocabeln, sowie ganzer Sätze und passender Erzählungen. Alle 14 Tage ein Extemporale. 2 St. Herr Dr. Hennes.

**6. Geschichte und Geographie:**

Wiederholung des vorjährigen Pensums. Die deutsche Geschichte von 1648—1815; die brandenburgisch-preussische Geschichte von 1701—1815 (Pütz). Die Geographie von Deutschland mit besonderer Hervorhebung der Gebietsveränderungen der merkwürdigsten Staaten (nach Daniel). 3 St. Herr Esser.

**7. Mathematik:**

a. Geometrie. Vergleichung der Parallelogramme mit den Dreiecken; die Lehre von der Projection, vom Kreise. Auflösung geometrischer Aufgaben (nach Meyer).

b. Algebra. Division durch eine mehrtheilige Größe. Der gemeinschaftliche Divisor und Dividend. Geometrische Verhältnisse und Proportionen. Die Potenzen. Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten (nach Heis). Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 2 St. Herr Gilles.

**8. Naturkunde:**

Mineralogie. Zusammenhängende Uebersicht der beschreibenden Naturwissenschaften. 2 St. Derselbe.



## Unter-Tertia.

Ordinarius Herr Dr. Hennes.

### 1. Religion:

a. Katholische: Combinirt mit Ober-Tertia.

b. Evangelische: Combinirt mit Ober-Tertia.

### 2. Deutsch:

Combinirt mit Ober-Tertia.

### 3. Latein:

a. C. Jul. Caes. de bello gallico lib. I—II. Ein Theil des Gelesenen wurde memorirt. Wiederholung der Casuslehre, das Wichtigste aus der Lehre der Tempora und Modi, nach Siberti's Grammatik, eingeübt nach Spieß. Wöchentlich ein Pensum und ein Extemporale. 8 St.

Der Ordinarius.

b. Prosodie und Metrik nach Siberti's Grammatik § 791—842, Ovid. metam. I, 1—88, Schöpfung, I, 89—162, vier Weltalter; die Giganten; VI, 313—400, Verwandlung der Bauern in Frösche. VIII, 152—259, Dädalus. VIII, 611—724, Philemon und Baucis. IV, 562—602, Cadmus in eine Schlange verwandelt. II, 680—707, Battus. 2 St.

Herr Dörkes.

### 4. Griechisch:

Wiederholung des Pensums der Quarta; die Verba liquida, contracta und auf mi; die gebräuchlichsten unregelmäßigen Verba und Präpositionen, nach Buttman, die entsprechenden Stücke aus Dominicus' Elementarbuch. Wöchentlich ein Extemporale. 6 St. Herr Dr. Ehlinger.

### 5. Französisch:

Combinirt mit Ober-Tertia.

### 6. Geschichte und Geographie:

Combinirt mit Ober-Tertia.

### 7. Mathematik:

a. Geometrie. Eigenschaften des einzelnen Dreiecks. Congruenz der Dreiecke. Dasselbe in Bezug auf Vierecke (nach Meyer). 1 St.

Herr Gilles.

b. Algebra. Die vier Grundrechnungsarten mit Ausschluß der Division durch eine mehrtheilige Größe. Theilbarkeit der Zahlen (nach Heis). 2 St. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.

Derselbe.

### 8. Naturkunde:

Combinirt mit Ober-Tertia.

## Quarta.

Ordinarius Herr Dörkes.

### 1. Religion:

a. Katholische. Die Lehre vom Glauben, nach dem Leitfaden von Dubelmann 1. Th., monatlich eine schriftliche Arbeit. 2 St.

Herr Schwarz.

b. Evangelische: Combinirt mit Tertia.

**2. Deutsch:**

Lectüre und Erklärung prosaischer und poetischer Stücke nach Inhalt und Form, unter besonderer Berücksichtigung der Interpunktions- und Satzlehre, ausschließlich des Periodenbaues, aus Bone's Lesebuch. Memorir- und Declamirübungen. Alle 14 Tage ein Aufsatz. 2 St.

Der Ordinarius, vom 3. Jan. bis 20. Febr. Herr Dr. Görres.

**3. Latein:**

a. Wiederholung der ganzen Formenlehre. Syntax der Casus und gelegentlich das Wichtigste aus der Tempus- und Moduslehre nach Siberti, eingeübt nach Spieß. Wöchentlich ein Pensum und ein Extemporale. 7 St. Der Ordinarius.

b. Corn. Nep. 9 vitae, welche zum Theil memorirt wurden. 3 St. Derselbe.

**4. Griechisch:**

Die regelmäßige Formenlehre bis einschließlich der Verba pura non contracta und der Verba muta in Verbindung mit den Accentregeln, soweit sie erforderlich, nach Buttman, eingeübt nach Dominicus. Vocabellernen. Wöchentlich ein Extemporale. 6 St. Derselbe.

**5. Französisch:**

Wiederholung der regelmäßigen Formenlehre verbes pronominaux, Veränderung des Participle passé; mündliche und schriftliche Uebungen: Memoriren von Vocabeln und zusammenhängenden Erzählungen nach Plög' Elementarbuch Lect. 60—85. Alle 14 Tage ein Extemporale. 2 St.

Herr Esser.

**6. Geschichte und Geographie:**

Uebersicht der alten Geschichte. Alte und neue Geographie der betreffenden Länder (nach Pitt). 3 St. Derselbe.

**7. Mathematik:**

a. Rechnen. Schwierige Aufgaben aus dem Thema der Quinta. Rabattrechnung. Erweiterung der Lehre von den Decimalbrüchen. Ausziehen der Quadrat- und Kubikwurzel.

b. Geometrie. Geometrische Anschauungslehre. Von den Winkeln und Parallelen (nach Meyer). Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 3 St. Herr Gilles.

**Q u i n t a.**

Ordinarius Herr Esser.

**1. Religion:**

a. Katholische. Die Lehre von der Gnade, den Sacramenten und dem Gebete (nach dem Diöcesanfatechismus). Ausgewählte Lectüre aus dem alten Testament (nach Schumacher). 2 St. Herr Schwarz.

b. Evangelische. Biblische Geschichte des alten Testaments (nach Zahn), Bibellesen und Memoriren geistlicher Lieder. 2 St.

Herr Körper, vom 18. Febr. an Herr Scheffer.

**2. Deutsch:**

Lesen, Memorir- und Declamir-Übungen nach Bone. Wiederholung und Erweiterung der Lehre vom Satze, die Satzarten, Wortarten, Satzglieder und Satzzeichen im Anschluß an die Lectüre. Mündliche und schriftliche Übungen im Nacherzählen. Wöchentlich eine Reinaufgabe. 3 St.  
Herr Mönch.

**3. Latein:**

Wiederholung und Vervollständigung des vorjährigen Lehrpensums; Beendigung des übrigen Theiles der Formenlehre nach Sibert's Grammatik, eingeübt nach Spieß. Memoriren von Vocabeln und zusammenhängenden Erzählungen. Wöchentlich ein Pensum und ein Extemporale. 10 St.  
Der Ordinarius.

**4. Französisch:**

Regelmäßige Formenlehre. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen nach Böyg' Elementarbuch Lect. 59. Alle 14 Tage ein Extemporale. 3 St.  
Derjelbe.

**5. Rechnen:**

Kurze Wiederholung der Bruchrechnung. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri; Gewinn- und Verlustrechnung in Prozenten; Zins-, Vertheilungs- und Mischungsrechnung; Kettenregel; Decimalbrüche (nach Schellen). Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 3 St.  
Herr Gilles.

**6. Geographie:**

Wiederholung der geographischen Begriffe. Europa mit besonderer Hervorhebung Deutschlands und Preußens (nach Daniel). 2 St.  
Der Ordinarius.

**7. Naturkunde:**

Im Wintersemester: Zoologie. Der Bau des menschlichen Körpers und die wichtigsten Erscheinungen des organischen Lebens.

Im Sommersemester: Pflanzenbeschreibung mit besonderer Rücksicht auf das natürliche System. 2 St.  
Herr Mönch.

**S e x t a.**

Ordinarius: Herr Mönch.

**1. Religion:**

a. Katholische: Combinirt mit Quinta.

b. Evangelische: Combinirt mit Quinta.

**2. Deutsch:**

Lesen und Erklären passender Stücke aus Bone's Lesebuch. Memorir- und Declamirübungen. Einübung der Orthographie. Die Lehre vom einfachen und zusammengezogenen Satze mit seiner Interpunction im Anschluß an die Lectüre und die schriftlichen Übungen. Mündliche und schriftliche Übung im Nacherzählen. Wöchentlich eine Reinaufgabe. 3 St.  
Der Ordinarius.



**3. Latein:**

Die regelmäßige Formenlehre nach Siberti, eingeübt nach Spieß. Memoriren von Vocabel und ganzen Sätzen. Wöchentlich ein Pensum und ein Extemporale. 10 St.

Der Ordinarius und Herr Dörkes in je 5 St., vom 3. Jan. bis 20. Febr.  
Herr Dr. Görres, vom 1. Juni an Herr Dr. Gläser.

**4. Rechnen:**

Die vier Grundrechnungsarten mit ganzen, unbenannten und benannten Zahlen. Rechnen mit gewöhnlichen Brüchen; einfache Regeldetri mit ganzen Zahlen und Brüchen (nach Schellen). Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 4 St. Herr Gilles.

**5. Geographie:**

Geographische Vorbegriffe. Die Oceanographie und die 5 Erdtheile übersichtlich (nach Daniel). 2 St. Herr Esser, vom 3. Jan. bis 20. Febr. Herr Dr. Görres.

**6. Naturkunde:**

Im Wintersemester: Einleitung in die Zoologie; die Thierklassen übersichtlich; Beschreibung einzelner Repräsentanten.

Im Sommersemester: Botanik. Die Haupttheile der Pflanze; Form und Zweck derselben; Terminologie und Systemkunde. 2 St. Der Ordinarius.

**Fakultativer Unterricht im Englischen.**

Derselbe wurde den Schülern der Tertia und Secunda in zwei Abtheilungen ertheilt. In der untern Abtheilung wurden die Regeln der Aussprache und Orthographie nach dem methodischen Elementarcursus des Lehrbuches von Zimmermann, dann die regelmäßige Formenlehre bis zum Zeitworte nach dem systematischen Cursus desselben Lehrbuches eingeübt. In der oberen Abtheilung wurde das Zeitwort, die unregelmäßige Formenlehre und das wichtigste der Syntax nach dem systematischen Cursus eingeübt. In beiden Abtheilungen wurden passende Gedichte memorirt, in der oberen Abtheilung mit der Lectüre leichte Sprechübungen verbunden und außerdem im Sommer in den Ober-Secundanern Shakespeare's Julius Cäsar gelesen. Jede Abtheilung 2 St. wöchentlich.

Dr. Hennes.

**b. Technische Fächer.**

**1. Schreiben:**

a. Sexta: Die Formen des deutschen und lateinischen Alphabets wurden auf der Schultafel vorgeschrieben, zergliedert und von den Schülern eingeübt. 3 St. Herr Wösch.

b. Quinta: Dasselbe mit erhöhten Anforderungen; dann auch verschiedene Ziffernschriften; nach Pfingsten Einübung der griechischen Schrift. 3 St. Derselbe.

**2. Zeichnen:**

a. Sexta: Freihandzeichnen nach Domschke, I. Abth. 2 St. Derselbe

b. Quinta: Freihandzeichnen nach Domschke, II. Abth. 2 St. Derselbe

c. Quarta: In einer wöchentlichen Stunde Fortsetzung des Freihandzeichnens nach Domschle, II. Abth.; in der anderen Stunde Zeichnen von Landschaften nach Vorlegeblättern und nach der Natur. 2 St. Derselbe.

**3. Gesang:**

a. Sexta: Notenkennntniß; Treff- und rhythmische Uebungen; Einüben und Bilden der Tonleitern. Vorbereitungsübungen auf die gemeinsame Gesangsstunde. 1 St. Derselbe.

b. Sexta und Quinta combinirt: Wiederholung des Pensums der Sexta und Einübung der einzelnen Stimmen zu den ein- und mehrstimmigen Liedern. 1 St. Derselbe.

c. Secunda, Tertia und Quarta combinirt: Einübung der einzelnen Stimmen zu den ein- und mehrstimmigen Liedern. 1 St. Derselbe.

d. Alle Klassen combinirt: Einübung ein- und mehrstimmiger Lieder, welche vorzugsweise auf den Kirchengesang und die öffentlichen Schulfeierlichkeiten berechnet blieben. 1 St. Derselbe.

**4. Turnen:**

Im Sommer in 2 Abtheilungen und drei Stunden wöchentlich unter Leitung des Herrn Dr. Ehlinger.

## B. Zur Schulordnung.

Die katholischen Schüler wohnten täglich der h. Messe und an Sonn- und Feiertagen auch dem Nachmittagsgottesdienst in der Gymnasialkirche unter der Aufsicht der Lehrer bei. Alle 6 Wochen gingen die in der Stadt und der nächsten Umgebung derselben wohnenden Schüler gemeinschaftlich, die auswärtigen in ihrer Pfarrei zur h. Beicht und Kommunion.

Der Kirchenbesuch der evangelischen Schüler wurde von ihrem Religionslehrer beaufsichtigt.

Das Baden der Schüler geschah gemeinschaftlich in der hiesigen Schwimmschule und unter Aufsicht eines Lehrers.

Das Silentium (vgl. vorjähr. Progr. S. 27) wurde von überhaupt 17 Schülern besucht.

## C. Verfügungen

der Behörden von allgemeinerem Interesse.

1. Die in Bezug der kirchlichen Bewegungen ergangenen Verfügungen sind bereits durch die Zeitungen allgemein bekannt gemacht.
2. Durch Minist.-Erlaß vom 12. Juni und durch Verfügung vom 24. Juni d. J. wird die Betheiligung an einer Ostern 1874 beabsichtigten Ausstellung aus dem Gebiete des Zeichenunterrichts empfohlen.
3. Durch Verfügung vom 12. Juli d. J. bestimmt das königl. Prov.-Schulcollegium, daß die diesjährigen Herbstferien Montag den 8. September beginnen und bis Sonnabend den



11. Oktober danern, daß demnach der Unterricht Sonnabend den 6. September geschlossen und Montag den 13. Oktober wieder aufgenommen wird.

4. Die Verfügung des Königl. Prov.-Schulcollegiums vom 24. Juli d. J. legt den Directionen und Lehrer-Collegien die würdigste Gestaltung einer patriotischen Schulfeier des 2. September an's Herz.

### D. Chronik der Anstalt.

1. Religionslehrer Beinroth schied mit dem Schlusse des vorigen Schuljahres aus seinem Verhältniß zur Anstalt aus.
2. Das Schuljahr begann Freitag den 11. Oktober, nachdem am 9. und 10. Oktober die nöthigen Prüfungen stattgefunden hatten.
3. Am 16. Oktober starb der Sextaner Karl Kottmann. An seinem Begräbniß nahmen die Schüler seiner Klasse und mehrere Lehrer Theil.
4. Durch Verfügung des Königl. Prov.-Schul-Collegiums vom 9. Dezember wurde Herr Schwarz, bis dahin Caplan in Kreuznach, der Religionsunterricht übertragen.
5. Am 30. Dezember schied der Pfarrverweser Herr Körper aus seinem Verhältniß zur Anstalt aus. Mit dem Unterricht in der evangelischen Religionslehre wurde durch Verfügung vom 10. Februar Herr Pfarrer Scheffer betraut.
6. Am 3. Januar trat Herr Dr. Görres aus Düsseldorf als commissarischer Lehrer ein, gab diese Stellung aber am 20. Februar wieder auf.
7. Am 18. Januar, dem Jahrestag der Kaiserkrönung, hielten die Ordinarien eine Ansprache an ihre Schüler, um sie in angemessener Weise über die hohe Bedeutung des Tages zu belehren.
8. Am 13. und 14. Februar beehrte der vortragende Rath im Ministerium der geistlichen und Unterrichtsangelegenheiten, Herr Geheimrer Ober-Regierungsrath Dr. Stieve, die Anstalt mit seinem Besuch und unterzog die einzelnen Klassen in verschiedenen Fächern einer genauen Revision, nach deren Schluß er in einer Conferenz sich in ebenso belehrender wie wohlwollender Weise über seine Wahrnehmungen beim Unterrichte aussprach.
9. Am 22. März wurde der Allerhöchste Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm in herkömmlicher Weise öffentlich begangen. Die Festrede hielt Herr Dr. Ehlinger.
10. Am Palmsonntag führte der Religionslehrer 17 Schüler zur h. Communion.
11. Nachdem Herr Rector Dr. Esser laut Ministerial-Rescript vom 16. März der Königlichen Regierung in Wiesbaden als Regierungs- und Schulrath zugewiesen worden war, verließ derselbe am 1. Mai die Anstalt, der er 8½ Jahre mit unermüdblichen Eifer für ihre gedeihliche Entwicklung vorstand. Die interimistische Verwaltung des Rectorats wurde durch Verfügung vom 19. April dem Berichterstatter übertragen.
12. Durch Verfügung vom 16. Mai wurde genehmigt, den commissarischen Lehrer an dem Collegium zu Saargemünd, Herrn Dr. Gläser, zur Uebernahme einer commissarischen Beschäftigung bei dem hiesigen Progymnasium zu berufen.

13. Am 15. Juli spendete der Hochwürdigste Herr Weihbischof von Trier 47 Schülern der Anstalt die h. Firmung.
14. Am 26. Juli machten die Lehrer und Schüler der Anstalt einen gemeinsamen Ausflug nach dem Rühkopf und der Burg Stolzenfels.
15. Am 2. September wurde Morgens eine patriotische Schulfeier und Mittags ein Auszug mit den Schülern nach Burg Reichenberg veranstaltet.
16. Die Weihnachtsferien dauerten vom 24. Dezember bis 2. Januar incl., die Osterferien vom 9. bis 28. April, die Pfingstferien vom 31. Mai bis 4. Juni. Am 8. August wurde der Nachmittagsunterricht wegen zu großer Hitze ausgesetzt.

## E. Lehrmittel.

Die gesammten Lehrapparate wurden aus den etatsmäßigen Mitteln erhalten und erweitert. An Geschenken erhielt die Anstalt:

a. Für die Lehrerbibliothek: von dem Königl. Provinzial-Schulcollegium: Schmidt, Vokaluntersuchungen über den Pfahlgraben; von Herrn Rentner Schoppe: Varnhagen von Ense, Tagebücher, 3 B.; Schöppner, Charakterbilder, 3 B.; Staebe, die französ. Revolution und das Kaiserthum Napoleons I.; W. Menzel, Geschichte der letzten vierzig Jahre, 2 B.; Reusch, Luis de Leon und die spanische Inquisition; Varnhagen von Ense, Zur Geschichtschreibung und Literatur; Simrol, Das kleine Heldenbuch; Schubart's sämmtlich: Gedichte, 3 B.; Thümmel's sämmtliche Werke, 4 B.; Scume's Werke, 4 B.; Silvio Pellico, aus dem Italienischen; Deiters, über die Verehrung der Musen bei den Griechen; Wosen, Winke für die teleologische Betrachtung der Natur; Andersohn, Eine Weltumseglung; Brewer, Katechismus der Naturlehre.

b. Für die Schülerbibliothek: von Herrn Rentner Schoppe: Welter, Weltgeschichte, 3 B.; Becker's Weltgeschichte, herausgegeben von Löbell, 7 B.; Hackländer, Reise in den Orient; von Herrn Buchhändler Lesimple: Kehrlein, Volkssprache und Volksstimme in Nassau.

c. Für die bibliotheca pauperum: von Herrn Collegen Dörkes: Benseler, Griechisch-Deutsches Schul-Wörterbuch; Koppe, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra; Heis, Lehrbuch der Mathematik; von dem abgegangenen Secundaner Mallmann: Cäsar's comment. de bell. gall., herausgegeben von Doberenz; von dem abgegangenen Tertianer Wittweg mehrere Schulbücher.

d. Für die naturhistorischen Sammlungen: von Herrn Kreisthierarzt Späthe eine Pflanzensammlung.

Indem ich für diese Geschenke im Namen der Anstalt bestens danke, empfehle ich dieselbe zugleich dem Wohlwollen ihrer Gönner.

Die Bibliothek des Lesevereins (vgl. vorjähr. Progr. S. 28) wurde durch 38 Werke vermehrt.

## F. Statistische Nachrichten.

Die Gesamtzahl der Schüler während des Schuljahrs betrug 114. Davon saßen während des Wintersemesters in Ober-Secunda 4, in Unter-Secunda 7, in Ober-Tertia 15, in Unter-Tertia 12, in Quarta 16, in Quinta 29, in Sexta 31, zusammen 114; 89 waren katholisch, 23 evangelisch, 2 jüdisch; 84 waren aus Boppard. Bis zum Sommersemester gingen 12 ab. Aufgenommen wurden 2. Die Zahl der Schüler im Sommer betrug demnach 104, von denen die Ober-Secunda 1, die Unter-Secunda 6, die Ober-Tertia 14, die Unter-Tertia 9, die Quarta 14, die Quinta 30, die Sexta 30 besuchten, 79 katholisch, 23 evangelisch, 2 israelitisch waren; von 79 Schülern wohnten die Eltern in Boppard.



## Uebersichts-Tabelle

### über die Beschäftigung der Lehrer und die Vertheilung des Unterrichts.

(Die Lehrer, deren Namen mit † versehen sind, schieben während des Schuljahrs aus; die Lehrer, deren Namen mit \* versehen sind, traten im Laufe des Schuljahrs ein; \* † bezeichnet trat ein und aus.)

Lehrer.	Ordinar.	Secunda.	Ober-Certia.	Unter-Certia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	Wöchentliche Stunden.
1. Dr. Ph. Esser,† Rector.	II.	Latein 8 St. Griechisch 6 St.						14
2. Dr. J. Ehlinger, erster ordentlicher Lehrer.	IIIA.	Virgil 2 St. Hebr. 2 St.	Latein 8 St. Griechisch 6 St.	Griechisch 6 St.				24 <sup>1)</sup>
5. J. Giffes, zweiter ordentlicher Lehrer.		Mathem. 4 St. Physik 1 St.	Mathem. 3 St. 2 St. Naturgeschichte.	Mathem. 3 St.	Mathem. 3 St.	Rechnen 3 St.	Rechnen 4 St.	23
4. Dr. J. Hennes, dritter ordentlicher Lehrer.	IIIB.	Deutsch 2 St. Franzöf. 2 St. Geschichte 3 St.		Latein 8 St. 2 St. Deutsch. 2 St. Französisch.				19 <sup>2)</sup>
6. S. G. Wüsch, wissenschaftlich. Hilfslehrer.	VI.				Zeichnen 2 St.	Deutsch 3 St. Naturgesch. 2 St. Zeichnen 2 St. Schreiben 3 St.	Deutsch 3 St. Naturgesch. 2 St. Zeichnen 2 St. Schreiben 3 St. Gesang 1 St.	26 <sup>3)</sup>
							Gesang 1 St.	
							Gesang 1 St.	
6. J. Dörkes, commissarischer Lehrer.	IV.		Doid 2 St.	Doid 2 St.	Deutsch 2 St. Latein 10 St. Griechisch 6 St.			22 <sup>3)</sup>
7. Ph. Esser, commissarischer Lehrer.	V.			Geschichte 3 St.	Franzöf. 2 St. Geschichte 3 St.	Latein 10 St. Franzöf. 3 St. Geographie 2 St.	Geographie 2 St.	25
8. Dr. Gläser,* commissarischer Lehrer.	II.	Latein 8 St. Griechisch 6 St.					Latein 10 St.	24
9. G. Schwarz,* commissar. kath. Religionslehrer.		Religion 2 St.		Religion 2 St.	Religion 2 St.		Religion 2 St.	8
10. Dr. Görres*† commissarischer Lehrer.					[Deutsch 2 St.]		[Latein 10 St.] [Geogr. 2 St.]	[14]
11. Pfarverweser Görper,† und vom 18. Febr. ab Pfarrer Schaffer,* evang. Religionslehrer.		Religion 2 St.		Religion 2 St.			Religion 2 St.	6

<sup>1)</sup> Derselbe ertheilte außerdem den Turnunterricht in 3 St. wöchentlich.

<sup>2)</sup> Hiezu kam noch Unterricht im Englischen für die Tertianer und Secundaner mit im Ganzen 4 Stunden wöchentlich.

<sup>3)</sup> Derselbe gab außerdem einen großen Theil des Schuljahrs lateinischen Unterricht in Sexta in 5 St. wöchentlich.

## G. Schluß-Feierlichkeiten.

Freitag den 5. September.

### Öffentliche Prüfungen auf dem Prüfungsaaale der Anstalt.

Von 8 — 8½ Uhr:	latein mit Sexta.	Herr Dr. Gläfer.
„ 8½— 9	„ Naturgeschichte mit Quinta.	Herr Mönch.
„ 9 — 9½	„ Religion mit Quarta.	Herr Schwarz.
„ 9½—10	„ Griechisch mit Quarta.	Herr Dörkes.
„ 10 — 10½	„ Geschichte mit Tertia.	Herr Esser.
„ 10½—11	„ Französisch mit Tertia.	Herr Dr. Hennes.
„ 11 — 11½	„ Mathematik mit Secunda.	Herr Gilles.
„ 11½—12	„ Virgil mit Secunda.	Herr Dr. Ehlinger.

Die Probefchriften und Zeichnungen der Schüler liegen in dem neben dem Prüfungsaaale befindlichen Klassenzimmer der Quinta zur Aufsicht auf.

Sonnabend den 6. September.

Um 8 Uhr: **Feierlicher Gottesdienst mit Te Deum.**

Um 10 Uhr: **Schluß-Feier auf dem Gasthosaale.**

**Gesang:** Lied von Nachtigall, Volkweise.

### Declamationen:

1. Der Mann im Mond . . . . . Sextaner Sartorius.
2. Der Kirschbaum, von Hebel . . . . . „ Arrenbrecht.
3. Rheinsage, von Geibel . . . . . „ Nachtsheim.
4. Der Räuber, von Prutz . . . . . Quintaner Soeur.
5. Die Sonne bringt es an den Tag, von Chamisso . . . . . „ Volk.
6. Das Gewitter, von Schwab . . . . . „ Rimbach.
7. Legende vom Hufeisen, von v. Göthe . . . . . Quartaner Kessler.
8. Vaterland, von M. v. Schenkendorf . . . . . „ Dorweiler.
9. Der Zauberlehrling, von v. Göthe . . . . . Unter-Tertianer R. v. Armin.
10. Nach der Schlacht bei Sedan, Schluß von Felix Dahn's „Die Schlacht von Sedan“. . . . . „ Caspari.
11. Ovid. met. VIII, 620—660. (Philemon und Baucis) . . . . . „ Hoffmann.
12. Der Handschuh, von v. Schiller . . . . . Ober-Tertianer Joh. Loch.
13. Zum Friedensfest, von Karl Gerol . . . . . „ Jos. Bendermacher.

14. Hom. Odys. I, 1—27. (Die Heimkehr des Odysseus wird eingeleitet) . . . . . Ober-Tertianer E. Willms.  
15. Des Sängers Fluch, von Uhland . . . . . Unter-Secundaner Meyer.  
16. Adieu to England, by Lord Byron. (From Childe Harold's Pilgrimage.) . . . . . " Grünewald.  
17. Le petit menteur, par Me Desbordes-Valmore. . . . . " Spicker.

**Gesang:** Waldlieb, von Weber.

### Schlussworte des stellvert. Rectors.

**Gesang:** Die drei schönsten Lebensblumen, von Kreuzer.

## H. Besondere Mittheilungen.

Anmeldungen neuer Schüler nimmt der Unterzeichnete vom 10. Oktober an in seiner Wohnung entgegen. Es wird daran erinnert, daß der Termin zur Aufnahme neuer Schüler der Herbst ist, und daß Schüler im Laufe des Schuljahres ausnahmsweise und auch zu Ostern nur dann aufgenommen werden können, wenn sie in allen Unterrichtsgegenständen auf dem Standpunkte der Klasse stehen, in die sie aufgenommen zu werden wünschen.

Die Aufnahme der Schüler ist abhängig von der Beibringung eines Attestes über die stattgehabte Impfung, resp. Revaccination.

Ueber die Eintrittszeit gibt ein Rescript des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums zu Coblenz folgende Bestimmungen:

„Der Eintritt in die unterste Klasse (Sexta) der Gymnasien und Progymnasien soll nicht vor dem vollendeten 9ten Lebensjahre erfolgen. Daß derselbe aber auch nicht nach vollendetem 10ten Lebensjahre erfolge, ist dringend zu wünschen, weil nur in diesem Falle der Schüler im angemessenen Lebensalter mit der entsprechenden Schulbildung zu höheren Studien oder ins bürgerliche Leben eintreten kann, sei es nun, daß er den ganzen, für Gymnasialschulen mindestens achtjährigen, in der Regel längern Schulcursum durchmachen, oder daß er denselben auf einer mittleren Stufe abbrechen soll.

Zur Aufnahme eines Schülers in die Sexta ist erforderlich, daß er

- 1) die deutsche und lateinische Druckschrift fertig lesen kann;
- 2) einige Fertigkeit besitze, etwas Dictirtes leserlich und frei von groben orthographischen Fehlern nachzuschreiben;
- 3) praktische Geläufigkeit im Aussprechen und Schreiben ganzer Zahlen und den vier Rechnungsarten mit denselben habe.

Das neue Schuljahr beginnt Montag den 13. Oktober, 8 Uhr Morgens, mit den Prüfungen der neu aufzunehmenden Schüler, sowie derjenigen, die sich einer Nachprüfung zu unterziehen haben. Die kirchliche Eröffnung und der Unterrichtsbeginn erfolgt am 15. Oktober, Morgens 8 Uhr.

Die Unterbringung auswärtiger Schüler in hiesige Familien bedarf der Genehmigung des Rectors.

Dr. J. Sflinger.





# TIFFEN® Gray Scale

© The Tiffen Company, 2007

R G B W G K C Y M



A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

